



NEWSLETTER 1/23

Graz, März 2023

Liebe Interessent*innen und Unterstützer*innen unserer Initiative!

Das neue Jahr hat für uns sehr arbeitsreich begonnen: Die Informationsveranstaltung am 17. Jänner war der Auftakt für eine intensivere Beschäftigung mit dem Thema Stadtteilarbeit und am 1. Februar war die Abschlusspräsentation der Semesterarbeit ‚Raumentwicklung Andritz-Stattegg‘ der TU Wien. Die Stadtplanung hat einige der vorgeschlagenen Verbesserungen am Andritzer Hauptplatz zugesagt, ein dafür vorgesehener Beteiligungsprozess wurde bei der Stadtbaudirektion zur Förderung eingereicht und kann demnächst beginnen. Außerdem haben wir uns weiterhin mit dem Bebauungsplan sowie dem Radwegeausbau beschäftigt.

1. Informationsveranstaltung am 17.1.2023

Der thematische Schwerpunkt war diesmal die Stadtteilarbeit, mit der zuständigen Koordinatorin der Stadt Graz (Mag.^a Jutta Dier) als Vortragende. Ferner wurde über die für heuer angestrebten Verbesserungen am Hauptplatz sowie die aktuelle Situation beim Bebauungsplan Andritzer Reichsstrasse informiert. Außerdem wurden Überlegungen zum weiteren Ausbau der Radwege sowie zu Verbesserungen beim öffentlichen Verkehr präsentiert. Sämtliche Präsentationen sowie das Protokoll dieser Veranstaltung gibt es hier: <https://www.lebenswertesandritz.at/aktivitaeten/veranstaltungen/informationsveranstaltung-17-01-2023>

2. Stadtteilarbeit in Andritz

Die Initiative wird den Aufbau der Stadtteilarbeit im Bezirk koordinieren, konkrete Projekte vorbereiten und umsetzen sowie gegebenenfalls Förderungsanträge einreichen. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich am 13.2. erstmals getroffen hat. Dabei wurden erste Ideen gesammelt und jeweils Teams für die weitere Entwicklung und Umsetzung gebildet:

- ‚Andritz on tour‘: Dominik Kronberger ist Wanderführer und möchte ein Wanderprogramm im Bezirk und in der näheren Umgebung anbieten (Näheres im nachfolgenden Beitrag).
- ‚Andritzer Spaziergänge‘: Zum Kennenlernen des Bezirks und zur Vernetzung der Teilnehmer*innen. Mögliche Ziele sind Unternehmen (z.B. Andritz AG, Fischzucht Iglar), Einrichtungen (z.B. ABZ, Studienzentrum Naturkunde des Universaliums Joanneum), Ortsteile (z.B. Oberandritz, St. Veit), baukulturelle oder naturräumliche Besonderheiten.
- Lesekreis: Gibt es bereits in mehreren Bezirken, diese Idee soll jetzt auch in Andritz realisiert werden (in Kooperation mit der Zweigstelle Andritz der Stadtbibliothek).
- Bezirksfest im Andritzer Zentrum: Gedacht ist an ein größeres, überparteilich ausgerichtetes Fest am letzten Wochenende der Sommerferien (mit Musikprogramm, Hupfburg etc.). Eventuell auch in Verbindung mit dem bisherigen Flohmarktfest.

Die einzelnen Teams werden diese Ideen weiter diskutieren, Gespräche führen und darüber beim nächsten Treffen der AG Stadtteilarbeit berichten (am 28.3. um 18:30h, Ort noch offen). Wer Interesse an einer Mitarbeit hat oder nähere Informationen möchte, soll sich mit der Initiative in Verbindung setzen (lebenswertes.andritz@gmail.com).

Nachdem es heuer keine Mittel für den Aufbau neuer Einrichtungen gibt, sollen als Übergangslösung öffentliche Räumlichkeiten für die Stadtteilarbeit benutzt werden:

- Eine Mitnutzung des Jugendcafés (in der Andritzer Reichsstrasse) wurde mit dem Jugendamt und dem Träger Wiki vorbesprochen, Details zur Nutzung werden derzeit mit der Leiterin des Jugendcafés geklärt.
- Eine (kostenfreie) Überlassung des Besprechungsraums im 2. Stock der Servicestelle wurde uns von der dafür zuständigen Bürgermeisterin Elke Kahr in Aussicht gestellt. Er ist barrierefrei (mit Lift), verfügt über Küche/WC und wäre für Besprechungen oder Arbeitstreffen gut geeignet. Er stünde in diesem Fall auch für andere Gruppen zur Verfügung. Details werden derzeit mit dem Bürgermeisterinnenamt abgeklärt.

Die Nutzung dieser Räumlichkeiten erfordert entsprechende Programme, Verantwortlichkeiten und zusätzliche ehrenamtliche Beteiligung, dafür wurde ebenfalls ein Team gebildet.

Die von der Stadtbaudirektion verwaltete Förderschiene für Beteiligungsprojekte soll ebenfalls genutzt werden, ein erstes Projekt für den Andritzer Hauptplatz wurde kürzlich eingereicht (siehe Beitrag unten).

3. Wanderangebot ‚Andritz on tour‘

Dominik Kronberger ist ausgebildeter Berg- und Schneeschuhwanderführer und lebt seit 2009 mit seiner Familie in Andritz. Er bietet geführte Wanderungen für alle an, die Freude an der gemeinsamen Bewegung in der Natur haben, die Berg- und Hügellandschaft von Andritz aus erkunden, neue Wanderfreund*innen kennenlernen oder einfach nur mit anderen Andritzer*innen gemeinsam unterwegs sein wollen.



Um das Angebot so gestalten zu können, dass für Jung und Alt, Genusswanderer und Gipfelstürmer, (Wieder-)Einsteiger und Bergprofis etwas dabei ist, gibt es am Freitag, den **31. März, um 14:00 Uhr** eine „**Kennenlernrunde**“, die für alle gut machbar sein wird. Treffpunkt ist am Andritzer Hauptplatz und dann wird gemeinsam Richtung Platte gewandert. Dabei werden wir uns unterhalten, welche Wanderungen Sie schon gemacht und welche Sie noch gerne machen würden - nach diesem Feedback werden die weiteren Wanderungen gestaltet. Wer dazu Fragen hat oder Ideen für weitere Wanderungen einbringen will, kann direkt mit Dominik Kontakt aufnehmen (Tel. 0664 3812873, dominik@fexontour.net).

4. Neues aus den Arbeitsgruppen

4.1. Andritzer Hauptplatz

Im neuen Jahr gab es bisher zwei Treffen (30.1., 1.3.), wobei es v.a. um zwei Themen ging:

- Neumöblierung am Andritzer Hauptplatz: Bei einem Termin am 20.1. im Stadtplanungsamt wurde uns neben neuen Bänken beim Uhrturm auch eine Neugestaltung des Schotterbereiches nördlich des Schulgebäudes mit Tischen, Bänken und einer Pergola zugesagt. Die genauen Standorte und die Gestaltung sollen in einem Beteiligungsprozess erarbeitet werden, der bereits am Dienstag 14.3. beginnt (siehe Beitrag unten).

- Veranstaltung im Frühjahr: Gedacht ist an ein Frühlingsfest, bei dem es neben Aktivitäten für Kinder und Jugendliche sowie einem Kultur- / Musikprogramm auch Informationen über Aktivitäten der Initiative oder anderer Gruppen geben soll. Derzeit laufen vorbereitende Gespräche, um Programm, mögliche Partner und Termin abzuklären (Ende April oder Mitte Mai). Beim nächsten Treffen (21.3. um 18.00 Uhr im Cafe 4&5) werden Details fixiert. Wenn Sie dafür Ideen haben oder mitmachen wollen, setzen Sie sich bitte mit Brigitte Steingruber in Verbindung (b55steingruber@gmail.com bzw. 0650 9739780)!

4.2. Radverkehr

Die beim Treffen der AG Radverkehr Ende November festgelegten Prioritäten wurden weiterverfolgt und als nächste Schritte erfolgten:

- Ein Abstimmungsgespräch zu den Zielsetzungen und Planungen im Grazer Norden mit Hans Preitler (Radbeauftragter Gratkorn) und Stephan Landgraf (ARGUS/Radlobby)
- Ein Informationsgespräch mit Eva Stadtschreiber (Radbeauftragte Stattegg) und Bernhard Krause (Radverkehrsorganisation Land Steiermark) zur Forcierung der Achse Stattegg-Andritz.

Demnächst soll es weitere Gespräche mit dem Land Stmk. und der ARGUS zur Abstimmung der Vorschläge der Initiative mit den Überlegungen der ARGUS und dem Masterplan Verkehr geben. In der 2. Aprilwoche ist ein Treffen der AG Radverkehr geplant (eventuell mit Beteiligung der Grazer Verkehrsplanung).

4.3 Öffentlicher Verkehr

Die Leitbetriebe Andritz AG und König Maschinen GmbH haben eine Erhebung des Arbeitspendlerverkehrs der insgesamt knapp über 2000 Mitarbeiter*innen durchgeführt. Die Initiative wird diese Daten aufbereiten, um sie in zukünftige Überlegungen für die Entwicklung des ÖV im Grazer Norden einzuarbeiten. Weitere Schritte hängen von der ÖV-Ausbauplanung der Stadt Graz ab, zwischenzeitlich sind auch Gespräche zu Verbesserungen von GUSTMobil angedacht.

5. Beteiligungsprozess Andritzer Hauptplatz

Der Gestaltungsprozess soll die inhaltlichen Grundlagen für den Entwurf, die Planung und die Umsetzung der dauerhaften Neumöblierung für Teilbereiche des Andritzer Hauptplatzes liefern. Er wird von der Initiative in Kooperation mit Studio Magic und Wohnlabor durchgeführt und besteht aus drei Phasen:



1. **Gestaltungscafé** zur Erarbeitung der Kernbedürfnisse (**14.3. von 17.00 - 20.00h im abc**). Dazu werden gezielt verschiedene Interessens- und Altersgruppen eingeladen, die den Andritzer Hauptplatz nutzen und sich dort treffen wollen.
2. Öffentliche Präsentation dieser Anforderungen und daraus abgeleiteter Gestaltungsideen (1.4. Vormittag, beim Marktareal am Andritzer Hauptplatz).
3. Bauworkshop vor Ort (voraussichtlich Anfang Mai): An 2 Tagen werden diese Überlegungen konkretisiert und anhand von 1:1 Modellen werden mit breiterer Beteiligung Kleinmöbel gebaut und ausprobiert.

Die Grundidee für diesen Prozess wurde mit den zuständigen Stellen der Stadt Graz vorbesprochen und positiv bewertet. Ein Antrag um Förderung als Beteiligungsprojekt wurde bei der Stadtbaudirektion eingereicht, die Zusage wird in den nächsten Tagen erwartet.

6. Bebauungsplan Andritzer Reichsstraße

Die Bearbeitung der Einwendungen ist noch nicht abgeschlossen, der Bezirksrat hat sich in seiner Sitzung vom 8.2. mit dem Bebauungsplan befasst und einen Antrag beschlossen, in dem die Berücksichtigung der Einwendungen gefordert wird. Mit einer Stellungnahme des Stadtplanungsamts samt Änderungsvorschlägen ist demnächst zu rechnen. Die Initiative hat vom zuständigen Ausschuss für Verkehrs-, Stadt- und Grünraumplanung die Zusage für ein weiteres Gespräch erhalten - nach Vorliegen der Stellungnahme und vor den Beratungen im Ausschuss. Wir sind auch mit Anrainer*innen in Kontakt und werden weiter dranbleiben, damit unsere Anliegen bei der Politik Gehör finden.

7. Semesterarbeit zur Raumentwicklung Andritz – Stattegg

Die Präsentation der Semesterarbeit fand am 1.2.2023 in Stattegg statt - mit breiter Beteiligung von Interessierten, Vertreter*innen des Andritzer Bezirkrates und der Gemeinde Stattegg, allen voran Bürgermeister Kahr-Walzl. Die 6 Studierendenteams der TU Wien stellten eine Reihe interessanter und vielfältiger Ideen vor:

- für den Andritzer Hauptplatz,
- für Oberandritz und Stattegg,
- für eine Grüne Achse entlang des Andritz-Baches,
- für die Nachverdichtung von Baulücken,
- für die Entwicklung des Umfeldes der Andritz AG mit einem Bildungscampus,
- für die Aufwertung des Fachmarktentrums Weinzöttlstraße und neue Formen der Nahversorgung.

Die Gemeinde Stattegg und der Bezirk Andritz erhielten jeweils ein Exemplar der umfangreichen Bestandsanalyse. Die weiteren Ergebnisse mit den oben erwähnten Leitprojekten für die räumliche Entwicklung stehen in Kürze zur Verfügung, sowohl elektronisch als auch in Form von Plakaten. Details dazu gibt es demnächst auf der Website der Initiative. Darüber hinaus wird auch eine weitere Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse gemeinsam mit der Stadt Graz angedacht.



Wir arbeiten ehrenamtlich und sind bemüht, öffentliche Förderungen für unsere Aktivitäten zu erhalten. Für laufende Ausgaben benötigen wir jedoch einen Grundstock an privaten Mitteln und hoffen, diese über Spenden (statt Mitgliedsbeiträgen) zu erhalten. Wir ersuchen daher weiterhin um finanzielle Unterstützung auf das Vereinskonto der Initiative Lebenswertes Andritz (IBAN: AT66 2081 5000 4461 9336). Danke!

Wir freuen uns über Ihr Interesse, Ihre Rückmeldungen, Ideen und Ihre Beteiligung!

Max Foissner, Richard Hummelbrunner, Richard Resch, Brigitte Steingruber

Initiative Lebenswertes Andritz